



ihre thermische Speicherwirkung die Raumtemperaturen im Sommer. Die Fassaden in Holzrahmenbauweise sind überwiegend verputzt, aber auch mit hinterlüfteten Faserzementplatten verkleidet. Bei der Wahl der Baustoffe wurde besonderer Wert auf ökologisch unbedenkliche Materialien gelegt. Durch die kompakte Planung, die homogene und wärmebrückenfreie Dämmung der Gebäudehülle, werden die Wärmeverluste durch die Gebäudehülle minimiert. Das günstige A/V-Verhältnis bewirkt neben einer Reduktion der Wärmeverluste ebenfalls eine Minimierung der kostenintensiven Fassadenflächen. Der Balkon, zusammen mit den fest stehenden Lamellen schützt die verglaste Südfassade vor Überhitzung. Diese Elemente sind nach dem Sonnenstand im Jahresverlauf dimensioniert und lassen im Winter Solargewinne zu.

## ENERGIEEFFIZIENZ

Die kompromisslose Anwendung klassischer Passivhaus-Prinzipien zielt auf eine hohe Energieeffizienz: Ausrichtung nach Süden und hohe, homogene Dämmung der Gebäudehülle, südorientierte Fenster und nach Jahreszeiten abgestimmter Sonnenschutz, natürliche Lüftung im Sommer, mechanische Lüftung im Winter. Der Erfolg eines energieeffizienten Konzeptes ist jedoch in vielerlei Hinsicht vom Nutzerverhalten abhängig. Eine einfache Konzeption und eine technische Ausrüstung mit verständlicher Funktionsweise garantieren die aktive Mitwirkung des Nutzers. Ein dezentrales, mechanisches Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung bewirkt eine Reduzierung der Lüftungswärmeverluste in Winter. Damit ist eine kontinuierlich gute Luftqualität ohne Zugerscheinungen garantiert. Je zwei Gruppenräume werden über eine Lüftungsanlage versorgt. Diese Aufteilung ermöglicht kurze Leitungswege und ein hohes Maß an Flexibilität in der Nutzung und Regelung. Aufwendige Konstruktionen für einen Brandschutz werden dadurch ebenfalls vermieden. Im Sommer kann durch die natürliche Lüftung über Öffnungsfügel auf die mechanische Lüftung verzichtet werden. Kippbare Oberlichter in der Fassade und Dachöffnungen in der Halle ermöglichen eine nächtliche Lüftung zur Abkühlung des Gebäudes. Die Summe dieser Maßnahmen erlaubt den Energiebedarf bei einer kostengünstigen Ausführung auf Passivhausniveau zu senken und dadurch die Betriebs- und Unterhaltskosten zu minimieren.

tales, mechanisches Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung bewirkt eine Reduzierung der Lüftungswärmeverluste in Winter. Damit ist eine kontinuierlich gute Luftqualität ohne Zugerscheinungen garantiert. Je zwei Gruppenräume werden über eine Lüftungsanlage versorgt. Diese Aufteilung ermöglicht kurze Leitungswege und ein hohes Maß an Flexibilität in der Nutzung und Regelung. Aufwendige Konstruktionen für einen Brandschutz werden dadurch ebenfalls vermieden. Im Sommer kann durch die natürliche Lüftung über Öffnungsfügel auf die mechanische Lüftung verzichtet werden. Kippbare Oberlichter in der Fassade und Dachöffnungen in der Halle ermöglichen eine nächtliche Lüftung zur Abkühlung des Gebäudes. Die Summe dieser Maßnahmen erlaubt den Energiebedarf bei einer kostengünstigen Ausführung auf Passivhausniveau zu senken und dadurch die Betriebs- und Unterhaltskosten zu minimieren.

## ADRESSBOX

### Architekturbüro Pollok + Gonzalo

Hermann-Lingg-Str. 10

D - 80336 München

Tel: +49 (0) / 89 / 53 02 60 60

architekten@pollok-gonzalo.de

[www.pollok-gonzalo.de](http://www.pollok-gonzalo.de)